

## 1. Allgemein Merkmale/ Konstruktion

- > Alle Arbeitsplatzelemente verfügen über das GS-Zeichen (Geprüfte Sicherheit). Sowohl die Ausführung als einzelner Tisch, als auch für die Verkettung müssen die Prüfkriterien zur Erteilung des GS-Zeichens erfüllt sein. Dies gilt insbesondere für alle darin enthaltenen Anforderungen an Punktbelastung, Seitensteifigkeit und Schwingungsfreiheit.

Das GS-Zeichen ist auf Anforderung nachzuweisen.

- > Das Schreibtischsystem besitzt das Zertifikat „Quality Office“, welches auf Anforderung nachzuweisen ist.
- > Das Schreibtischsystem zeichnet sich durch Langlebigkeit im Design, in der Funktionalität durch hohe Flexibilität und durch hohe Stabilität aus.
- > Gemäß der Leitlinie für die elektrische Installation in Büromöbel dürfen Unterbrechungen des Installationskanals innerhalb des Büromöbels (Kabelkanal horizontal oder vertikal) maximal 150 mm betragen (im Verkettungsbereich maximal 300 mm). Kabel sind generell in der Kabelwanne zu führen.

## 2. Gestell

- > Modulares Tischrahmengestell, das aus einem Sandwichrahmen mit 10 mm breiter organisierbarer Fuge besteht, die der Adaption von verschiedenen Ansatzplatten, Organisationselementen und der Elektrifizierung dient. Erfolgt ein Anbau von außen, wird die Systemfuge von einer Kunststoffapplikation abgedeckt. Die Quertraversen bestehen aus 2 übereinanderliegenden Stahlzargen im Abstand von 10 mm mit jeweils ca. 50 x 20 x 2 mm und die Längstraversen aus Stahlrohr ca. 40 x 30 x 2,5 mm. Die im Tischbereich verlaufende hintere Längszarge dient als Träger für rückwärtige Adaptionen und der Kabelaufnahmen.
  - > Die Plattformkonstruktion ermöglicht den Anbau von C- und N-Fußformen in Rund- und Rechteckausführungen.
  - > In der N-Fuß-Variante (4-Fuß-Tisch) kann die Höhenverstellung alternativ als Kunststoff- oder Metallhöhenverstellung gewählt werden.
    - > Die Kunststoff-Höhenverstellung erfolgt werkzeuglos mittels eines Drehfußes am Fußende (Farbgleich wie Gestell) mit einem Verstellbereich von 680 mm bis 800 mm.
    - > Die Metall-Höhenverstellung erfolgt im oberen Fußbereich mittels Inbus stufenlos von 650 mm bis 850 mm und kann anhand einer aufgedruckten Maßskala abgelesen werden. Der Übergang von Innenrohr zu Außenrohr wird durch einen dünnen Metallring abgedeckt.
  - > Die Fußgeometrie kann in verschiedenen Alternativen gewählt werden:
    - > Rundrohr mit Durchmesser Innenrohr 55 mm, Außenrohr (bzw. Fußsteller Kunststoff-Höhenverstellung) 60 mm
    - > Rechteckrohr mit Geometrie Innenrohr 50 mm x 50 mm, Außenrohr 55 mm x 55 mm
- Die Füße sind mit dem Plattenrahmen fest verschraubt.
- > Die Anbaumodule können direkt am Tischgestell einfach befestigt werden und weisen dadurch eine hohe Stabilität auf.

> Verkettung:

Die Tische sind links-, rechts- und beidseitig über die Systemfuge verkettbar. Hier gibt es 3 Ausführungsarten:

- > Mittels werkzeuglos montierbarem Verkettungsadapter zur Anbindung von verschiedenen Besprechungsbauten
- > Mittels werkzeuglos montierbarem Linearverkettungsadapter zur Verbindung von Tischen miteinander
- > Mittels 90°-Tischverbinder

Bei Anbindung der Besprechungselemente ist mittels eines integrierten Plattenclipses eine Höhenjustierung der Platten möglich.

- > Die Tischplatten werden bei allen Grundtischen mit dem Gestell verschraubt. Optional erfolgt die Befestigung mittels Plattenverriegelungen an der Tischplattenunterseite oder als Schiebepatte.
- > In die seitliche Systemfuge kann die CPU werkzeuglos links oder rechts angebracht werden.

### 3. Elektrifizierung

- > Generell müssen die Anforderungen der „Leitlinie für elektrische Installation von Büromöbeln“ (Deutsches Institut für Normung e.V. DIN) erfüllt sein.
- > Für die vertikale Kabelführung kann eine Fußblende angeclipst oder eine flexible Kette eingesetzt werden, die eine Anbindung an den abklappbaren Kabelkanal (rechts oder links) sowie eine separate Anbindung an die Tischplatte ermöglicht.
- > Die horizontalen Kabelwannen können wahlweise mit Einspeisleitung oder Verbindungsleitung sowie mit 3fach-, 4fach-Steckdosen oder mit 3fach-Steckdose mit 2 RJ 45-Steckdosen einschließlich Anschlusskabeln ausgestattet werden. Die Steckdosen sind miteinander verkettbar über das Stecksysteme GST 18 (erfüllt die deutsche Norm DIN VDE 0620-1:2010).
- > Die Kabelwannen haben eine Tiefe von 300 mm und bieten in der Höhe ausreichend Platz zur Aufnahme von handelsüblichen Akkus, etc. Sie sind alternativ nach vorne oder hinten abklappbar anbaubar.

### 4. Anbaumodule und weitere Ausstattungsoptionen

> **Schiebepplatten:**

Die Platte ist mittels 4 mit der Platte verschraubten Schiebeplattengleiter in der innenliegenden Systemfuge des Plattenrahmens geführt.

Das Gestell ist mit einer Arretierungsmechanik (Federbolzen) an der vorderen Längszarge versehen. Weiterhin verfügen die Schiebepplatten über einen Plattenstopp vor dem Erreichen der Endposition, um das Einklemmen von Fingern zu verhindern.

> **Plattenclips-Verriegelung**

Die Platten können werkzeugfrei auf das Gestell aufgeclipst und gesichert werden. Zusätzlich ist eine Feinjustierung der Platte in der Höhe möglich. Die Befestigung der Anbau- bzw. Verbindungsplatten erfolgt serienmäßig mit Plattenverriegelungen.

> **CPU-Halterung:**

Die CPU-Halterung kann werkzeuglos in die Systemfuge sowohl links als auch rechts angebracht und in der Tiefe frei (außer bei Schiebepatte) auf der Querszarge positioniert werden. Die CPU kann sowohl nach innen, als auch nach außen werkzeugfrei ausgerichtet werden. Der Aufnahmeboden hat einen Einstellbereich von 105 mm und 145 mm. Eine zusätzliche Sicherung erfolgt über einen einstellbaren Klettgurt.

> **Beinraumblyende:**

Die Beinraumblyenden aus Lochblech oder beschichteter/furnierter Spanplatte werden mit Halter (links/rechts verwendbar) an der hinteren Längszarge durch Form- und Kraftschluss (Inbusschraube) befestigt. Die Halter verfügen zur exakt senkrechten Ausrichtung über eine Feinjustier-Schraube. Zusätzlich können die Halter auch Abschirmungen über Tischplatte aufnehmen.

Die Beinraumblyenden Lochblech haben einen Abstand von 23,5 mm, die Beinraumblyenden beschichtete/furnierte Spanplatte einen Abstand von 18 mm zur Tischaußenseite. Das Lochblechraster beträgt 50 mm (Löcher 10 x 10 mm).

> **Abschirmung:**

Die Abschirmung ist in folgenden zwei Ausführungen lieferbar:

- > Lärmabsorptionselement mit durchgehender Stoffbespannung, pinnbar
- > Lärmabsorptionselement mit geteilter Stoffbespannung, pinnbar

Die Abschirmungen werden mit je 2 Adapter wahlweise an der hinteren Längszarge, den gegebenenfalls vorhandenen Haltern für Beinraumblyende oder an der Tischplatte befestigt. Bei Befestigung am Gestell ist eine Feinjustierung zur exakt senkrechten Ausrichtung möglich.

In die Abschirmungen können Organisationsmittel (DIN A4 Querablage, Schrägablage DIN A4 lang, Stiftschale 230 mm x 130 mm) eingehängt werden.

## 5. Theken

- > Thekenelemente können über die hintere Längszarge fest mit dem Gestell verbunden werden. Die Höhenverstellbarkeit des Tisches bleibt dennoch bei gleichzeitig fest stehender Thekenfront erhalten.

## 6. Besprechungstische

- > Mit Tellerfuß starr 720 mm hoch
- > Mit Tellerfuß starr ca. 1 120 mm hoch
- > Mit Tellerfuß Rasterverstellung ca. 620 bis 820 mm hoch, höhenverstellbar im Raster von 20 mm
- > Mit Tellerfuß Höhenverstellung stufenlos mittels Gasfeder ca. 720 mm bis 1 160 mm
- > Mit 5 Fußauslegern auf Rollen (2 feststellbar) Höhenverstellung mittels Gasfeder ca. 720 mm bis 1 160 mm
- > Alle Tellerfüße mit Säule alternativ als Rund- oder Quadratteller und als Rund- oder Quadratsäule lieferbar.

## 7. Oberflächen und Trägermaterial (siehe auch „Allgemeine Anforderungen an das Mobiliar“)

- > Die Tischplatten sind aus Trägermaterial Spanplatte in 2 Ausführungen alternativ lieferbar:
  - > Trägermaterial 25 mm beidseitig melaminharzbeschichtet
  - > Trägermaterial 25 mm beidseitig Echtholz mit 0,6 mm Furnierstärke
- > Die Widerstandsklasse für Melaminharzbeschichtung ist gemäß EN14322, Melaminharzbeschichtung für Klasse 1 – neuester Stand der Technik – zu erfüllen. Die Kunststoffoberflächen müssen blendfrei und strukturiert sein. Der Glanzgrad muss seidenmatt entsprechen.
- > Bei Einsatz von Echtholz furnier ist eine Furnierstärke von mindestens 0,6 mm gefordert, mindestens 3 mal lackiert und UV-getrocknet und gehärtet. Es werden ausschließlich formaldehydfreie Lacke verwendet.
- > Als Trägermaterial dürfen nur 25 mm starke Dreischicht-Gütefeinspanplatten mindestens der Klasse E1 nach EN 312 eingesetzt werden. Alle Kanten sind bündig und gratfrei sauber und vollflächig an den Platten verleimt und mit ca. 3 mm starken Kanten mit Kantenradius 3 mm versehen. Bei Kunststoffoberflächen ist Kantenmaterial aus ABS und bei Furnieroberflächen aus Echtholz furnier zu verwenden.
- > Alle sichtbaren Gestellteile sind pulverbeschichtet mit Epoxydharz (80 my) auszuführen.
- > Sämtliche Gestellwandungen sind in mindestens 2 mm Materialstärke auszuführen